

## Jetzt geht's los: Abwasser-Sanierung

Über 3 Jahre dauert sie schon, eine fast unendliche Geschichte. Jetzt naht ein hoffentlich glückliches Ende: **Mitte Mai** sollen endlich die Bauarbeiten für die Sanierung der Abwasserleitungen im Bereich Hudekamp beginnen. Sie werden voraussichtlich bis **Anfang August** dauern. Das teilte ein Ingenieur der Baufirma Lilie Tief- und Straßenbau (LTS) aus Gnoien (Mecklenburg) mit, die den Auftrag erhalten hat.

Anlässlich einer Einsatzbesprechung am 8. April wurden Dauer und Ablaufplan der Sanierungsarbeiten geklärt. Dabei waren Bürgermeister Bernhard Dwenger, seine Stellvertreter Eckhard Beger und Manfred Schnell, Dipl. Ing. Kerstin Heinbokel vom Wasserverkehrskontor Neumünster, Amts-Ingenieur Michael Syttkus und der LTS-Ingenieur. Die Arbeiten werden **abschnittsweise durchgeführt**, die zu sanierenden Rohre werden dabei kurzfristig durch Schlauchleitungen überbrückt, damit das Abwassernetz weiter benutzbar bleibt.

Alle Anlieger im Bereich Hudekamp mit Kirschenstieg, Fliederstieg, Alsterstieg und Alstergrund werden von den Bauarbeiten betroffen sein. Im Zuge der Sanierung der öffentlichen Leitungen sollen auch zahlreiche **private Anschlüsse** mit saniert werden, die sich bei Überprüfungen als undicht erwiesen hatten.

Nur so kann letztlich das Problem schadhafter Leitungen erfolgreich behoben werden, das für den hohen **Fremdwasseranteil** im Kayhuder Abwassernetz verantwortlich sein soll. Dieses Fremdwasser hatte den Kayhuder Haushalt über Jahre hin mit Kosten von bis zu € 50.000 jährlich belastet.

Ende **März 2010** hatte deshalb die Gemeindevertretung nach Untersuchungen durch das Wasserverkehrskontor beschlossen, die Sanierungsarbeiten durchführen zu

lassen. Aber dann wurde es schwierig: Die alte schwarz-gelbe Landesregierung verlängerte im August 2010 die Frist zur **obligatorischen Dichtheitsprüfung** von Abwasserleitungen bis Ende 2025. Und damit schrumpfte in Kayhude das Interesse.

Prompt bröckelte die Zahl der Grundeigentümer, die bereit waren, sich der öffentlichen Sanierung anzuschließen und auch ihre **privaten Abwasserleitungen sanieren** zu lassen. Von 60 angeschriebenen Eigentümern aus dem Bereich Hudekamp hatten sich anfangs 33 bereit erklärt. Im April 2011 waren es noch 27, im Sommer dann noch 18, im Februar 2012 noch 13. Wahrlich keine Erfolgsstory!

Erst im April 2012 kamen vonseiten des Ingenieurbüros alle erforderlichen Fakten zur Technik und zum Arbeitsablauf der Sanierung auf den Tisch. Wobei klar wurde, dass die **Arbeiten viel aufwändiger** werden würden, als bis dahin bekannt. Um die Probleme ohne weitere Verzögerungen lösen zu können, beschloss die Gemeindevertretung, nötigenfalls für jedes Grundstück einen neuen Kontrollschacht direkt an der Grundstücksgrenze einbauen zu lassen – auf Gemeindekosten.

Zur Klärung aller Probleme haben Bürgermeister und Stellvertreter zusammen mit Amts-Ingenieur Syttkus und Fachfrau Heinbokel alle betroffenen **Grundeigentümer zur Einzelberatung** ins Gemeindezentrum geladen. Dort wurden sie über die Baumaßnahmen detailliert informiert. Nach dem letzten Stand sind 49 Grundeigentümer an den Sanierungsmaßnahmen beteiligt.

Die **Kosten** werden insgesamt € 350.000 betragen. Davon entfallen rund € 270.000 auf die öffentlichen Leitungen, also auf die Gemeinde. Mit Chance ist die unendliche Geschichte im August dann endlich zu Ende.

# Wir für Kayhude

UNABHÄNGIGE KOMMUNALE WÄHLERGEMEINSCHAFT e.V.

INFO Nr. **36** von vielen

20./21. April 2013

## Letzte Sitzung vor der Wahl

**Am 24. April tritt die Kayhuder Gemeindevertretung zu ihrer letzten Sitzung vor der Kommunalwahl zusammen. Auf der Tagesordnung stehen u. a. geänderte Betreuungszeiten im Kindergarten und der Zweckverband für den Friedhof. Am 23. April tagt zuvor noch der Finanzausschuss.**

Abends werden die Faulen fleißig, sagt das Sprichwort. Auf die Kayhuder Gemeindevertreter dürfte das kaum zutreffen, wenn sie jetzt viereinhalb Wochen vor dem Ende der Wahlperiode noch einiges zu erledigen haben. Denn sie waren in den vergangenen 5 Jahren **sehr entscheidungsfreudig**.

Die Beratung über die Gründung eines Zweckverbandes zum **Betrieb des Friedhofes in Nahe** dürfte keine Probleme machen. Denn die entsprechenden Vorentscheidungen sind bereits in der Gemeindevertretung und auch im Gemeinschaftsausschuss mit den Nachbarorten Nahe und Itzstedt getroffen worden.

Am kommenden Mittwoch geht es jetzt um die offiziellen Beschlüsse über die **öffentlich-rechtlichen Verträge**, nämlich zwischen dem Amt und den 3 Gemeinden Kayhude, Nahe und Itzstedt, und andererseits zwischen den 3 Gemeinden untereinander. Die Texte sind bereits abgestimmt.

Nicht so einfach dürften die Beratungen über **geänderte Betreuungszeiten** im Kindergarten werden. Denn die hängen zugleich mit veränderten (höheren) Personalkosten zusammen. Hintergrund sind mehr Anmeldungen als vorhandene Plätze und der Wunsch einiger Eltern nach einer Betreuung, die länger als einen halben Tag,

aber nicht gleich bis 17 Uhr dauert. Kalkuliert wird also mit Zeiten **von 08–13:30 und 08:00–15:30 Uhr**, wobei dann die Zeit von 08–14 Uhr in einem Jahr ausläuft.

Mit der Betreuung im Kindergarten wird sich auch der Finanzausschuss in seiner Sitzung am Dienstag befassen. Sein wichtigstes Thema ist allerdings die so genannte **Eröffnungsbilanz**. Die ist nötig, weil die Buchhaltung im Amtsbereich wie in ganz Schleswig-Holstein seit 2011 auf doppelte Buchführung (Doppik) ähnlich der Praxis in der Wirtschaft umgestellt wurde.

Zwar ist unsere Gemeinde kein Betrieb mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, aber **wie in der Wirtschaft** ist auch für Kayhude eine Aufstellung über Anlagevermögen, Eigenkapital, Verbindlichkeiten etc. erforderlich. Diese Eröffnungsbilanz für Anfang 2011 hat die Verwaltung des Amtes Itzstedt jetzt fertiggestellt. Der Finanzausschuss wird sich im Sitzungssaal des Amtes mit dem 48-Seiten-Zahlenwerk befassen.

Normalbürger dürfen sich freuen oder erschrecken, dass Kayhude am 1.1.2011 über Aktivposten von **knapp 3,7 Mio Euro** verfügte. Und natürlich gemäß doppelter Buchführung über genauso viele Passiva. Das Zahlenwerk reicht über 2 Jahre zurück. Wieviel wäre Kayhude wohl heute wert? ♦

## Gerhard Pelzer

An der Naherfurth 32 ☎ 59 85 00



- 59 Jahre
- Elektrotechniker in einem großen Verkehrsunternehmen
- seit 35 Jahren verheiratet, 1 erw. Tochter
- in Kayhude seit 1978, vorher 25 Jahre in Itzstedt
- liebt das Leben auf dem Land, mag gutes Essen, Feuerwehr, Sport (Badminton, Nordic Walking, Angeln, Radfahren) und schottische Kultur

Seit 1972 bin ich Mitglied der SPD. Zuerst in Itzstedt und dann in der Kayhuder Gemeindevertretung war ich wählbarer Bürger in mehreren Ausschüssen und von 2003 bis 2008 Gemeindevertreter. Ich wünsche mir, dass Bürgersinn in unserem Ort nicht nur ein Wort ist, sondern mehr gelebt wird. Durch die schöne Umgebung und die Nähe zu Hamburg hat Kayhude eine bevorzugte Lage, aus der für alle Einwohner viel mehr gemacht werden könnte.

## Rainer Süchting

Segeberger Straße 114a ☎ 59 83 95



- 61 Jahre
- geboren in Rostock, 1961 nach Hamburg umgesiedelt
- seit fast 40 Jahren verheiratet
- seit 45 Jahren bei der Lufthansa beschäftigt
- in Kayhude seit 1999
- 2003 bis 2008 für die SPD als wählbarer Bürger im Kultur-, Sozial- und Jugendausschuss
- seit 2008 Gemeindevertreter für „Wir für Kayhude“ und Vorsitzender des Kultur-, Sozial- und Jugendausschusses
- Meine Hobbys: Reisen und Sport (kommt leider zu kurz)

Ich bin der Meinung, dass sich jeder, der sich als Bürger zu unserer Gesellschaft zugehörig fühlt, einmal im Leben auch für diese Gesellschaft aktiv engagieren sollte. Das tue ich seit nunmehr 10 Jahren.

## Wolfgang Meyer

Segeberger Straße 103c ☎ 29 76 85

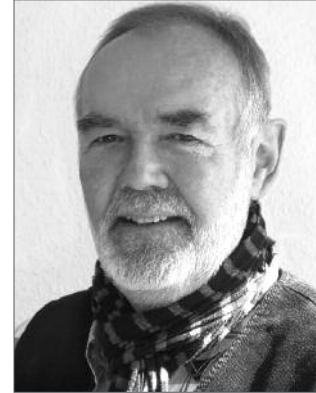


- 65 Jahre
- Elektrotechniker
- 36 Jahre bei der AEG/Gegelec als Ingenieur für Inbetriebnahmen tätig, davon 14 Jahre im Ausland, jetzt Rentner
- verheiratet, 2 Kinder
- seit 2003 in Kayhude
- Hobbies: Garten und Reisen, Hundeliebhaber

Eigentlich bin ich seit langem den sozialdemokratischen Idealen verbunden. Aber richtig aktiv geworden bin ich erst vor 2 Jahren, als ich mich zielstrebig der Kayhuder SPD angeschlossen habe. Ich möchte nicht mehr nur zusehen, sondern mich praktisch engagieren. Besonders bewegt mich das Thema Gerechtigkeit.

## Manfred Schnell

Alsterstieg 4 ☎ 51 52 20



- 67 Jahre
- selbständiger Journalist
- Studium von Geografie und deutscher Sprache
- verheiratet, 2 erw. Kinder
- in Kayhude seit 2001
- liebt den Norden, italienische Küche, Frankenwein und Apple Computer

Von 2003 bis 2008 war ich für die SPD als wählbarer Bürger im Bau-, und Umweltausschuss. Um die Chancen für einen politischen Wandel zu stärken, habe ich für die Kommunalwahl 2008 die Wählergemeinschaft „Wir für Kayhude“ gegründet. Für sie bin ich seitdem Gemeindevertreter, 2. stellvertretender Bürgermeister und Mitglied im Bau- und Umweltausschuss und Finanzausschuss. Jetzt unterstütze ich aktiv die SPD, um die politischen Kräfte zu bündeln.

## Peter Casper

Stegener Weg 23 ☎ 68 63



- 68 Jahre alt und fit
- seit 1978 in Kayhude
- Diplom-Kaufmann und leitender Angestellter mit Schwerpunkt Finanzen, jetzt Rentner
- verheiratet, 2 erw. Kinder
- mag Hunde, pflegt gute Nachbarschaft
- Modelleisenbahn-Freak
- liebt Bewegung in unserer schönen Landschaft
- 8 Jahre Mitglied verschiedener Ausschüsse,
- 4 Jahre Gemeindevertreter
- ehrenamtlich tätig

Warum kandidiere ich für die SPD? Ich will aktiv mitmachen, statt zu meckern. Denn es gibt bei uns in Kayhude noch viel zu verbessern!

## Heinrich Engelhardt

Stegener Weg 17a ☎ 29 70 29



- 67 Jahre
- seit 2007 in Kayhude
- Kapitänleutnant d.R., Intendant des Amateurtheaters Duvenstedt, früher Vertriebsleiter für elektronische Bauelemente, jetzt Rentner
- verheiratet, 1 Tochter, 2 Enkelkinder
- liebt Lesen, sportliche Betätigung, Kochen, gerne mal ein Glas Rotwein,
- ist leidenschaftlicher Familienmensch

Seit 1979 bin ich SPD-Mitglied. Ich meine, es ist auch bei uns an der Zeit, für mehr Bürgersinn einzustehen, um das Zusammenleben in der Gemeinde zu verbessern. Dazu möchte ich meinen Teil beitragen. Deshalb engagiere ich mich im Wahl-Team der SPD.

Das SPD-Team für die Wahl zur Gemeindevertretung